

Inhalt

1	Behaupten, Erzählen, Erziehen	11
2	Maieutische und akademische Philosophie	45
3	Leben, Subjektivität, Anpassung	103
4	Das Leben behauptender Wesen, sprachliche Dissidenz	145
5	Die gewöhnliche Sprache, Theorien und Erklärungen . .	173
6	Das Gewöhnliche und seine Wahrheit	201
7	Expertokratie und die Erziehung von Einzelwesen	236
8	Freiheit, Notwendigkeit, Kreativität	270
9	Auf die Welt reagieren	298
10	Von Behauptungen und Argumenten erzählen	326
11	Konkretion und Kritik	350
12	Am Ende des Behauptens ankommen	380
	Epilog zur Philosophiegeschichte	435
	Dank	441
	Namenregister	445
	Inhaltsverzeichnis	453

Inhaltsverzeichnis

1	Behaupten, Erzählen, Erziehen	11
	Erziehen mit neuen Begriffen	14
	Die Suche nach Konkretion.	28
	Metaphysiken	31
	Spieltheorie statt Postmoderne	36
2	Maieutische und akademische Philosophie	45
	Lehren und reflektierend tätig sein	52
	Die Philosophie und die Akademie	54
	Weltbilder und Lebenslehren	63
	Experimente mit Begriffen	65
	Fortschritt	75
	Das Leben, die Werke und nochmals Sokrates	77
	Kritik des Werks	79
	Die Figur Sokrates	89
	Ausblick	99
3	Leben, Subjektivität, Anpassung.	103
	Verbindungen herstellen	103
	Verbindungen herstellen durch Zeichen	107
	Kultivierung und Erziehung	111
	Mathematik als Exemplan der Rationalität	114
	Spinoza und Wittgenstein	119
	Intuition und Urteilskraft	134
	Vermögen und kontingente Zeichenzusammenhänge	141
4	Das Leben behauptender Wesen, sprachliche Dissidenz	145
	Probleme mit dem Holismus	147
	Dissens	150
	Neue Begriffe	153
	Lebenserfahrung.	168

5	Die gewöhnliche Sprache, Theorien und Erklärungen ..	173
	Sprachen als theorieartige Ganzheiten	177
	Bildungserlebnisse	181
	Bedeutungsvielfalt	183
	Die Relevanz der Unterscheidung zwischen der Wissenschaft und dem Gewöhnlichen	187
	James, Tarski und der Begriff der Theorie	192
6	Das Gewöhnliche und seine Wahrheit.	201
	Formen des Lebens und Theoriengeladenheit der Beobachtung	205
	Intervention durch Zeichenhandeln und Weltbegriffe	208
	Empirische Semantik	213
	Normen und Empirie	219
	Obskuranten und Spekulanten	228
	Zwischenbilanz	233
7	Expertokratie und die Erziehung von Einzelwesen	236
	Eigene Gedanken oder Information.	240
	Eine Welt von Einzelwesen	247
	Ressourcen und personale Begegnungen	260
	Leben und Bildung	266
8	Freiheit, Notwendigkeit, Kreativität	270
	Die große Gemeinschaft	273
	Die Wirklichkeit der einzelnen und das Glück.	281
	Kreativität als letzte Kategorie.	288
	Rhythmen der Bildung.	295
9	Auf die Welt reagieren	298
	Freiheit und Reaktionsfähigkeit	302
	Distanzierungen und Erfahrungen der Widersprüchlichkeit	307
	Die gefangene Einbildungskraft	311
	Geschichtlichkeit der menschlichen Beziehungen	313

Selbstreflexion	316
Rückblick	323
10 Von Behauptungen und Argumenten erzählen	326
Übertragung von Erfahrungen durch Fiktionen	327
Funktionen von Erfahrungsberichten	330
Umerziehung	340
Das Obszöne	342
Gesteigerte Reflexivität	345
11 Konkreteion und Kritik	350
Wirkliche Geschehnisse	352
Negation und Vernunft	360
Experten der Kritik	370
12 Am Ende des Behauptens ankommen	380
Sprachlosigkeit und Formen des Schweigens	381
Die Wiederholung	383
Erzählen, ohne zu behaupten	386
Ekstasen und das Versiegen der Sprache	390
Multiple Identitäten	405
Die Utopie des Seelenorchesters	409
Die Sokratische Spaltung	416
Anerkennung des Todes	425
Epilog zur Philosophiegeschichte	435
Dank	441
Namenregister	445